

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,

XX

Lagebericht vom Samstag, 2. März 1985, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte wird heute Samstag eine Störung unter starken XXXXXXXX
Winden aus Südwest bis West wieder mäßigen Niederschlag bringen,
wobei die Schneefallgrenze von zuerst 1300 m in der Folge unter
1000 m Höhe sinken wird.

Vorerst bleibt in mittleren Höhenlagen für exponierte Verkehrs-
wege noch eine vereinzelte geringe Gefahr durch kleine Naßschnee-
lawinen bestehen.

Trotz oberflächlicher Verfestigung bleibt XXXXXXX durch die
Schwimmschneeunterlage die Schneedecke weiterhin sehr störan-
fällig. Dies verursacht in höheren Lagen, vor allem nord- und
ostseitig eine örtlich noch erhebliche Schneebrettgefahr. Zudem
erfordern die Tribschneeansammlungen in Kammlagen erhöhte Vor-
sicht bei Schitouren.

Öertliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die
zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu
beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen ~~B~~ Ärzte, Bergrettungs-
männer und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222,
Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband, ab
Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp